

[Deutsche Entomologische Zeitschrift XX. 1876. Heft I.]

## Ueber *Bostrychus amitinus* Eichh.

*Bostrychus amitinus* Eichh. scheint nach neueren Erfahrungen im Thüringer Walde häufiger vorzukommen als *B. typographus* L. Im Oberhöfer Revier war im December 1874 ein geringes Fichten-Rundholzstück von 7 Meter Länge ausgeschnitten und den Winter hindurch mit der Rinde liegen gelassen worden, um es im Frühjahr als Fangstück zu untersuchen. In den warmen Tagen der zweiten Hälfte Mai 1875 fand man so viele Borkenkäfer angefliegen und eingebohrt, daß zuverlässig zu ersehen war, es würden wegen Mangel an Platz wohl  $\frac{2}{3}$  derselben wieder herausgehen und sich anderweit einbohren. Man entschloß sich daher dieses Rundholzstück eiligst schälen zu lassen, die Borkenkäfer alle theils von dem Holz und theils von den Unterlagen mit geschäftigen Händen aufzugreifen und in Gläschen mit Spiritus zu werfen. Das Ergebniss war über 1300 Stück, wovon gut  $\frac{2}{3}$  *B. amitinus* E. und nur  $\frac{1}{3}$  *B. typographus* L. waren, die ich später selbst untersucht habe.

Auch in Oesterreich scheint *B. amitinus* Eichh. häufig vorzukommen. Ich sah bei einem Freund eine große Anzahl Borkenkäfer aus dem Böhmerwalde, wovon gewiß  $\frac{2}{3}$  zu *B. amitinus* gehörten. Ferner hat der Forstdirektor Hlawka in Freistadt im Mühlkreise in mehreren Zeitschriften bekannt gemacht, daß *B. duplicatus* Sahlb. in Fichten dortiger Gegend nicht selten vorkomme. Ich verschrieb mir daher von demselben eine Anzahl *duplicatus* und erhielt lauter *amitinus*. Ueberhaupt glaube ich noch gar nicht, daß *B. duplicatus* wirklich im Mühlkreise vorkömmt, wenn ihn auch Redtenbacher in seiner 3ten Auflage angiebt und sagt: „Von Hrn. Mick bei Freistadt im Mühlkreise in Föhren gefunden“.

Der Forstmeister Henschel schickte mir aus Ober-Steyermark starke Lärchen-Rindenstücke mit den darunter gefangenen Käfern, welches lauter *B. amitinus* E. waren. Ueberhaupt aber ist erst noch genau zu untersuchen, ob der in andern Holzarten als in der Fichte angeblich gefundene *B. typographus* L. nicht etwa *amitinus* gewesen ist, denn hier liegt wenigstens ein sicherer Fall vor, daß *B. amitinus* aufser in der Fichte auch in der Lärche vorkömmt, ich selbst habe den *B. typographus* L. in meiner sehr langen Sammelzeit nirgends anders als in der Fichte gefangen.

*Bost. amitinus* scheint bis zur Abscheidung durch Eichhoff hauptsächlich als ♂ von *B. typographus* angesehen; das ♂ von *B. typographus* ist auch stets kleiner als das ♀; es ist aber bei gleich langen Stücken breiter als *B. amitinus* und hat ein deutliches Höckerchen auf dem Kopfschilde; beide Arten lassen sich zweckmäßigs etwa folgendermaassen unterscheiden:

*B. typographus* L.

Länge 2—2,7<sup>m</sup> u. ziemlich breit.

Kopf und Halsschild auf der vorderen Hälfte mehr oder weniger dicht gekörnt, hintere Hälfte punktirt. Stirn auf der Mitte des Vorderrandes bei dem ♂ und ♀ mit einem deutlichen Höckerchen besetzt. Halsschild von hinten bis über die Mitte gleichbreit und dann bis zur Spitze stark zugerundet.

Flügeldecken ziemlich tief gestreift und in den Streifen tief und eng punktirt. Die Zwischenräume nur mit wenigen tiefen Punkten besetzt. Die abschüssige Stelle am hintern Ende der Flügeld. am Rande jederseits mit 4 Zähnen, deren dritter der größte ist.

Die Vertiefung matt glänzend, weitläufig seicht punktirt, der Spitzenrand wenig verlängert.

*B. amitinus* Eichh.

Länge 2—2,4<sup>m</sup>, schmaler als *typographus*.

Kopf und Halsschild ebenso gekörnt und punktirt wie bei *B. typographus*. Stirn zuweilen mit einem schwachen Fältchen oder einer kahlen Stelle, aber niemals mit einem deutlichen Höckerchen. Das Halssch. von hinten nach vorn mit merklich convergirenden Seiten und daher nach vorn allmählig verengt.

Flügeldecken mit ganz wenig eingedrückten Streifen, welche weniger eng punktirt sind. Die Zwischenr. mit Reihen deutlicher Punkte. Die abschüssige Stelle am Rande mit ganz gleichen Zähnen besetzt wie *B. typographus*.

Die Vertiefung glänzend, etwas tiefer u. enger punktirt, der Spitzenrand stark verlängert.

Forstrath Kellner in Gotha.

Ueber *Bostr. duplicatus* Sahlb. wird von mir Weiteres in den entomol. Monatsblättern veröffentlicht werden.

G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [20\\_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber Bostrychus amitinus Eichh. 191-192](#)